



## Unser KITA-ABC 2020

<p><b>A</b></p>	<p><b>Abholen</b></p> <p><b>Abmelden</b></p> <p><b>Ausflüge</b></p> <p><b>Adressliste</b></p>	<p>Unsere Einrichtung schließt täglich um 16.30 Uhr. Bitte holt Eure Kinder um 16.15 Uhr ab, so dass sie um 16.30Uhr angezogen und abholbereit sind.</p> <p>Kann ein Kind an einem oder mehreren Tagen nicht kommen, bitten wir Euch, uns dies telefonisch rechtzeitig vormittags mitzuteilen.</p> <p>Wir machen regelmäßig Ausflüge mit den Kindern in den Nordpark, zum Puppentheater usw. Über Ausflüge über die nähere Umgebung hinausgehend werden alle Eltern rechtzeitig informiert und die Einverständniserklärung eingeholt.</p> <p>Wir haben eine Adressliste aller Familien unserer Einrichtung. Zum Zwecke der Vernetzung der Elternschaft geben wir Adressen bei Bedarf innerhalb dieser Elternschaft weiter.</p>
<p><b>B</b></p>	<p><b>Bring- und Abholplan</b></p> <p><b>Bettwäsche</b></p>	<p>Damit alle Kinder einen guten, gemeinsamen Start in den Tag haben, ist es uns sehr wichtig, dass alle Kinder bis spätestens 8.45 Uhr in der Gruppe sind. Zu dieser Zeit wird auch unser Haupteingang geschlossen. Wir haben einen Plan in den Gruppen aushängen, in den Ihr bitte wöchentlich die Zeiten eintragt, zu denen Euer Kind von Euch gebracht und abgeholt wird. Dieser dient uns zur besseren Personal- und Angebotsplanung für die Kinder.</p> <p>Diese wird von der Einrichtung für die Mittagsschlafkinder bereitgestellt.</p>
<p><b>C</b></p>	<p><b>Chaos</b></p>	<p>Äußere Ordnung schafft innere Ordnung. Eine vorbereitete Umgebung mit übersichtlicher, klarer Struktur regt die Kinder zum spielerischen Handeln an und bietet den Kindern Orientierung im Raum. Daher achten wir täglich gemeinsam darauf, diese Ordnung zu wahren.</p>
<p><b>D</b></p>	<p><b>Doktorspiele</b></p>	<p>Bei uns ist kindliche Sexualität kein Tabu-Thema und gehört zum Körperbewusstsein und der natürlichen Entwicklung des Kindes dazu.</p>
<p><b>E</b></p>	<p><b>Eltern-Initiative</b></p>	<p>Die Villa Butterblume ist eine Elterninitiative; ein Verein bestehend aus den Eltern der Kinder, die bei uns betreut werden. Eltern und Erzieher*innen arbeiten vertrauensvoll zusammen und engagieren sich in der Umsetzung der gemeinsamen Ziele und Wünsche.</p>

	<p><b>Eltern-Dienste</b></p> <p><b>Eingewöhnung</b></p> <p><b>Essen</b></p> <p><b>Essensgeldein-zug</b></p> <p><b>Einverständnis-erklärungen</b></p>	<p>Um das Kitaleben kooperativ zu gestalten und die Einrichtung in der Umsetzung der Arbeit zu unterstützen, haben wir eine Anzahl von Aufgaben zusammengetragen, die wir als verpflichtende Elterndienste ausschreiben, für die bei Nichtleistung Gelder von der jeweiligen Familie eingezogen werden. Aufgaben können die Mitwirkung im Vorstand, der Buchhaltung, bei hausmeisterbezogenen Tätigkeiten, Einkaufsdiensten, Reinigung oder auch Gartenarbeit sein. Die Teilnahme an je einem Garten- und Putztag sind verpflichtend.</p> <p>Für die regelmäßig durchzuführenden Elterndienste hängen Pläne im Treppenhaus aus, in die sich alle Familien eintragen können. Auch die geleisteten Stunden sind hier zu vermerken. Wir freuen uns über tatkräftige Mithilfe.</p> <p>Die Eingewöhnung der Kinder wird bei uns nach dem „Berliner Modell“ durchgeführt. Die nähere Beschreibung hierzu ist in unserem Konzept zu finden.</p> <p>Wir haben einen Koch, der täglich frisch, vorwiegend Bio und vollwertig für uns kocht. In Abwesenheit des Kochs werden wir von einem vegetarischen Caterer beliefert. So sind wir in der Lage, größtenteils auf besondere Belange in der Ernährung Eures Kindes einzugehen. Süßmittelfrei und vegetarisch sind wichtige Grundpfeiler unseres Ernährungskonzeptes. Bewusster Umgang mit Essen und die Gemeinschaft bei den gemeinsamen Mahlzeiten sind uns auch im pädagogischen Alltag mit den Kindern wichtig und finden hier selbstverständlich ihren Platz. So werden auch selbst gezüchtetes Gemüse und Obst von den Kindern für die Mahlzeiten verarbeitet.</p> <p>Das monatliche Essensgeld von derzeit 62,00 Euro wird für alle Familien pro Kind pauschal erhoben. Als Ausnahme gelten die Monate September und Oktober, sobald ein Kind aus Kitagründen in diesen Monaten noch nicht eingewöhnt wird und daher noch nicht an unserem Mittagessen teilnimmt. Urlaube, Schließzeiten, Krankheitszeiten des Kindes oder ähnliche Abwesenheitsgründe führen jedoch nicht zu einem Erlass des Essensbeitrags. Das Essensgeld erhöht sich jährlich um 3%.</p> <p>Bei Anmeldung Eures Kindes holen wir verschiedene Einverständnis-erklärungen bei Euch zum Thema Medikamente, Fotografieren, Abholen etc. ein. Für einzelne Aktivitäten werden gesondert Erlaubnisformulare von Euch gefordert.</p>
<p><b>F</b></p>	<p><b>Fieber</b></p> <p><b>Frühstück</b></p> <p><b>Feste</b></p>	<p>Bei 38,1 Grad Körpertemperatur hat ein Kind bereits leichtes Fieber. Kinder müssen einen Tag fieberfrei sein (siehe „Krankheit“), bevor sie unsere Einrichtung wieder besuchen dürfen. Hat ein Kind erhöhte Temperatur (37,5 Grad) und zeigt Anzeichen von Unwohlsein, rufen wir bereits die Eltern an und bitten sie, sich bereit zu halten. Bei einer Temperatur von 38,1 muss das Kind abgeholt werden.</p> <p>In unseren Gruppen frühstücken die Kinder vom Buffet, deren Zutaten zweimal wöchentlich vom Biohof geliefert werden. In der Raupengruppe frühstücken alle Kinder gemeinsam ab 9 Uhr. Bei den Grashüpfern gibt es ein gleitendes Frühstück.</p> <p>Zum guten Gruppengefühl und Jahresablauf gehören bei uns auch Feste. Wir feiern mit den Kindern z.B. Geburtstage, Weihnachtsfeste, Laternenfeste sowie Sommerfeste und ein Stadtteilst. </p>
<p><b>G</b></p>	<p><b>Gesundheit</b></p>	<p>Gesunde Ernährung, Hygieneerziehung, viel Draußen-Sein an der frischen Luft und Wertevermittlung für ein bewusstes und gesundes Leben sind uns wichtig und werden in der Kita vermittelt.</p>

	<p><b>Gesund-Schreibung</b></p> <p><b>Gehirnerschütterung</b></p> <p><b>Garten</b></p> <p><b>Geburtstag</b></p>	<p>In dem an die Eltern ausgehändigten Merkblatt nach Infektionsschutzgesetz § 34 haben wir darüber informiert, wann ein Kind krankheitsbedingt zuhause bleiben muss und eine ärztliche Bescheinigung benötigt, um die Kita wieder besuchen zu dürfen. Darüber hinaus benötigen wir nach einer bakteriellen Bindehautentzündung ein Selbstversicherungsschreiben der Eltern darüber, dass ihr Kind nach antibiotischer Behandlung und 24 Std. Fernbleiben der Einrichtung nicht mehr ansteckend ist. Vorlagen dieses Schreibens sind bei den Erzieher*innen erhältlich. Ebenso holen wir bei einem Kopflausbefall eine Versicherung der betroffenen Eltern darüber ein, dass das Kind vorschriftsmäßig gegen Läuse behandelt wurde und die Kita wieder besuchen darf.</p> <p>Bei dem Verdacht auf eine Gehirnerschütterung bei einem Kind, kann sich die Einrichtung vorbehalten, das Kind 24 Stunden nicht in die Betreuung aufzunehmen, sofern keine ärztliche Untersuchung von Seiten eines (Kinder-)Arztes vorgenommen wurde. Nach Einreichen einer Eigenerklärung der Eltern, dass das Kind ärztlich untersucht wurde und frei von weiteren Symptomen einer Gehirnerschütterung ist, kann es nach 24 Stunden in die Gemeinschaftseinrichtung zurückkehren.</p> <p>Unser Garten ist naturnah gestaltet und bietet verschiedenste Bewegungs- und Erlebnismöglichkeiten. Auch unser Hof wird zeitweise für das Fahren mit verschiedenen Fahrzeugen wie Roller, Kettcar etc. genutzt.</p> <p>Geburtstage werden für jedes Kind besonders bedacht. Mit Spielwünschen im Morgenkreis, dem Besuch der Raupe, Liedern, einer Krone, dem liebevoll gedeckten Frühstückstisch und dem Geburtstagsstuhl werden die Kinder gefeiert. Anstelle süßer Kuchen bitten wir die Eltern, an diesem Tag auf Alternativmitbringsel wie einen Obstkorb für das Kind zurückzugreifen.</p>
<b>H</b>	<b>Hygieneartikel</b>	Windeln, Sonnencremes und Feuchttücher bringt jedes Kind mit. Handseife und Zahnpasta werden von der Kita bereitgestellt. Wundcremes, besondere Zahnpflegeartikel etc. werden nach Absprache von den Familien gesondert mitgebracht.
<b>I</b>	<p><b>Individuelle Förderung</b></p> <p><b>Inklusion</b></p>	<p>Uns ist die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes wichtig. Hierzu sind wir aufmerksame Beobachter*innen als einer Voraussetzung dafür, jedem Kind die individuelle Förderung zukommen zu lassen; sei es über Materialien, Verhalten dem Kind gegenüber oder die Auswahl der angebotenen Aktivitäten.</p> <p>Eine inklusive Haltung ist uns wichtig. Wir nehmen jedes Kind mit seinen individuellen Besonderheiten wahr, nehmen es an und begleiten es individuell. Wir arbeiten in unserer Einrichtung mit verschiedenen Nationalitäten und deren Kulturen. Aber auch Kinder mit besonderem Förderbedarf können ihren Platz bei uns finden. In einem ersten Gespräch klären wir, ob wir dem Förderbedarf gerecht werden können und ob wir Plätze frei haben.</p>
<b>J</b>	<b>Jahreszeiten</b>	In unserem Kitajahr beschäftigen wir uns in allen Bildungsbereichen mit dem Thema Jahreszeiten und geben den Kindern auch darüber ein Gefühl für Natur und den Lauf der Zeit.
<b>K</b>	<b>Kleidung</b>	Wir bitten, auf passende Kleidung entsprechend der Jahreszeit bei

		<p>Euren Kindern zu achten. Im Sommer sind dies beispielsweise luftige Kleidung und eine Sonnenmütze. Im Winter sind dies warme Sachen und schneetaugliche Hosen und Jacken. Gummistiefel und Regen-hosen sollten für das Kind täglich in der Einrichtung verfügbar sein.</p> <p><b>Kosten</b> Über den regulären Elternbeitrag an die Stadt hinaus, der sich aus dem individuellen Familieneinkommen errechnet, erheben wir einen Vereinsbeitrag von 10 Euro monatlich pro Familie mit Anspruch auf Förderung nach Bildung und Teilhabe und 30 Euro monatlich für alle anderen Familien. Hinzu kommt das oben genannte Essensgeld sowie das von der Elternschaft gesondert eingezogene Geld von derzeit 15 Euro Frühstücksgeld pro Monat pro Kind. Für Tagesausflüge können zusätzliche Kosten entstehen.</p> <p><b>Krankheit</b> Bei Unwohlsein und Krankheit sollte ein Kind zu Hause bleiben. Bitte gebt uns direkt telefonisch Bescheid, wenn Euer Kind wegen Krankheit nicht zu uns kommen kann. Bei Fieber, Erbrechen oder Durchfall darf das Kind die Gemeinschaftseinrichtung am darauffolgenden Tag nicht besuchen und muss bei seiner Rückkehr einen Tag symptomfrei gewesen sein.</p> <p>Bei Schnupfen oder Husten gilt: zeigt ein Kind erste Infektzeichen, bleibt es den Tag zuhause. Kommen keine weiteren Symptome hinzu, kann das Kind die Kita am darauffolgenden Tag wieder besuchen. Andernfalls muss es einen weiteren Tag zur Beobachtung zuhause bleiben. Zeigt ein Kind im Laufe des Kitatages Erkältungssymptome und wird abgeholt, bleibt es den nächsten Tag zur Beobachtung zuhause. Bei Rückkehr ist ein tagesaktueller, negativer Schnelltest nachzuweisen (Eigenerklärung vorlegen).</p> <p>Besondere Maßnahmen sind zu ergreifen bei einer Krankheit laut Merkblatt Infektionsschutzgesetz § 34 Abs. 5 oder dem Verdacht auf eine solche Krankheit. Hierzu lest bitte sorgfältig das Merkblatt, das jedem Betreuungsvertrag beigelegt ist.</p> <p><b>Konzept</b> Unser Konzept ist auf der Homepage einzusehen und auch in schriftlicher Form in der Kita vorhanden. Es wurde im Jahr 2013 gemeinsam im Team und mit Einbringung der Wünsche der Elternschaft erstellt und wird regelmäßig auf den aktuellen Stand gebracht.</p>
<b>L</b>	<b>Little bird</b>	Seit 2014 beteiligen wir uns an dem neu eröffneten Vermittlungsverfahren „little bird“ der Stadt Bielefeld. Hier können Eltern online Betreuungsangebote in ihrer Wunschstadt finden und Kontakt zum Betreuungsanbieter aufnehmen sowie Anmeldewünsche angeben und Verträge schließen.
<b>M</b>	<p><b>Medikamente</b> Medikamente dürfen wir Eurem Kind nicht verabreichen. Bei chronisch kranken Kindern gibt es die Möglichkeit der Sondervereinbarung in einem Elterngespräch und schriftlichem Einverständnis der Eltern sowie einer Verordnung des Kinderarztes/der Kinderärztin. Darüber hinaus geben wir Arnika-Globuli, von Eltern mitgebrachte, nicht verschreibungspflichtige Creme (z.B. Wundcremes) oder Sonnencreme nach Absprache und schriftlichem Einverständnis der Eltern.</p> <p><b>Montessori-Pädagogik</b> Wir arbeiten in großen Teilen nach den pädagogischen Grundsätzen Maria Montessoris. Eine unserer Erzieherin ist ausgebildete Montessori-Pädagogin.</p> <p><b>Morgenkreis</b> Der Morgenkreis ist in beiden Gruppen das tägliche Ritual, mit dem die Kinder begrüßt werden. Er bietet Raum zum Austausch über Erlebtes, erinnert an fehlende Kinder, informiert über das jeweilige Tagesangebot und gibt den Kindern die Möglichkeit, sich dem Angebot und den</p>	

	<p><b>Musik</b></p> <p><b>Mahlzeiten</b></p>	<p>Räumlichkeiten zuzuordnen, die ihnen momentan am meisten zusagen.</p> <p>Auch musikalische Früherziehung ist uns wichtig. Wir singen und musizieren täglich mit den Kindern. Einmal wöchentlich besucht uns eine Musikpädagogin, die mit allen interessierten Kindern musiziert.</p> <p>Zu unseren Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Obstrunde am Nachmittag) gehören Regeln und Rituale. Diese helfen, aus dem gemeinsamen Essen ein harmonisches Gemeinschaftserlebnis für die Kinder zu machen. Gemeinsame Mahlzeiten sind Bestandteil unseres Konzeptes, nach dem wir den Kindern einen gesunden, bewussten Umgang mit Essen und Lebensmitteln vermitteln.</p>
<b>N</b>	<p><b>Natur</b></p> <p><b>Newsletter</b></p>	<p>Naturnahe Erziehung ist ein Eckpfeiler unseres Konzeptes und wird über verschiedene Angebote im pädagogischen Alltag umgesetzt. Beispielsweise achten wir auf tägliches Spielen im Freien, unternehmen Ausflüge in die Natur, fördern das Kennenlernen heimischer Tiere, Obst- und Gemüsesorten, verschiedener Pflanzen sowie der Jahreszeiten.</p> <p>Einmal monatlich informiert unser Newsletter über Aktuelles in der Einrichtung. Er erreicht alle Eltern per mail.</p>
<b>O</b>	<p><b>Ohne Zucker</b></p>	<p>Unsere Kita ist zuckerfrei- und süßmittelfrei. Das bedeutet, dass sowohl die angebotenen Mahlzeiten, soweit es in unserer Macht steht, ohne Zucker und andere zusätzliche Süßmittel angeboten werden. Aber auch mitgebrachte Speisen zum Frühstück, Kita-Festen oder zu Kindergeburtstagen sollten sich an diesem Grundsatz orientieren.</p>
<b>P</b>	<p><b>Projekte</b></p> <p><b>Partnerschaft</b></p> <p><b>Puppentheater</b></p> <p><b>Pikler</b></p> <p><b>Parken</b></p>	<p>Zu einzelnen Themen bieten wir den Kindern Projekte an, um über einen längeren Zeitraum Erfahrungsbereiche zu vertiefen. Aber auch bei diesen Projekten, die sich teilweise über ein Kitajahr ziehen können, steht die freiwillige Teilnahme der Kinder an oberster Stelle.</p> <p>Ein partnerschaftliches Miteinander ist uns wichtig. Dies bezieht sich sowohl auf die Arbeit innerhalb des Teams als auch auf den Umgang zwischen Team und Eltern. Ein vertrauensvolles, partnerschaftliches Miteinander zwischen Eltern und Mitarbeiter*innen ist die Grundlage für die bestmögliche Förderung des Kindes.</p> <p>Der Besuch des Puppentheaters und der Polizeipuppenbühne für unsere „Schulkinder“ ist einmal jährlich fest in unserem Jahresplan verankert.</p> <p>Unterstützend zur Pädagogik Maria Montessoris arbeiten wir in der Raupengruppe angelehnt an die Pädagogik Emmi Piklers.</p> <p>Bitte parkt auf der Parkfläche vor unserer Kita oder in den Parkbuchten an der Straße. Die sonstige Hofffläche neben der Kita gehört zum Gelände des Alba-Betriebes, und dort ist uns das Parken untersagt.</p>
<b>Q</b>	<p><b>Qualität der Arbeit</b></p>	<p>Qualitativ gute Arbeit auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben und unter Einbeziehung der Wünsche der Eltern ist uns wichtig. Wir gewährleisten diese durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung, Aktualisierung des Konzeptes, Teilnahme an informativen Arbeitskreisen sowie regelmäßige Teamsitzungen mit Reflexionen.</p>

<b>R</b>	<b>Ruhezeiten</b>	In der Mittagszeit gibt es Ruhezeiten für die Kinder. Die Raupenkinder und teilweise die Grashüpferkinder halten ihren Mittagsschlaf. Bei den Raupenkindern ist dies die Zeit zwischen 12.00 Uhr und 14.30 Uhr. Die Grashüpferkinder schlafen ca. 13 Uhr bis 14 Uhr. Für die übrigen Kinder gibt es ruhige Beschäftigungen wie Hörspiel oder das Vorlesen von Büchern. So kommen alle Kinder in dieser Zeit einmal zur Ruhe. Wir bitten, das Abholen der Kinder vor oder nach der Ruhezeit zu planen. Auch sind wir in der Mittagszeit nur telefonisch erreichbar, da wir die Klingeln ausstellen.
	<b>Regelwerke</b>	Unser Alltag ist begleitet von Ritualen und Regeln, die Sicherheit und Orientierung geben und ein gemeinschaftliches Miteinander unterstützen. Regeln werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, vertieft und an nachfolgende Generationen teilweise von den Kindern selbst weitergegeben.
	<b>Ringens und Raufen</b>	Ringens und Raufen gehören dazu und dürfen unter Einhaltung von Regeln und Rücksichtnahme auf die Grenzen des Gegenübers bei uns ausgelebt werden.
<b>S</b>	<b>Spielzeugtag</b>	Einmal monatlich findet bei den Grashüpfen und den Raupen ein Spielzeugtag statt, an dem jedes Kind ein nichtbatteriebetriebenes Spielzeug mit in die Kita bringen darf.
	<b>Selbstständigkeit</b>	Die Förderung der Selbstständigkeit jedes Kindes ist uns wichtig. Die Kinder bekommen genügend Zeit, Dinge selbst zu tun und auszuprobieren. Ebenso sind unsere Einrichtung und Materialien so gestaltet, dass sie zum selbstständigen Nutzen auffordern und geeignet sind.
	<b>Sprache</b>	Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel. In der Butterblume ist die Kultur des Dialogs von großer Bedeutung: Erwachsene und Kinder sprechen auf Augenhöhe und mit Respekt miteinander. Mindestens zweimal jährlich führen wir Beobachtungen und Dokumentationen zur sprachlichen Entwicklung der Kinder mit Hilfe des Beobachtungsverfahrens BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) durch. Viele unserer Erzieherinnen sind geschult in alltagsintegrierter Sprachbildung für Kinder.
<b>Schlafen</b>	Bei uns wird individuell jedes Kind seinem Bedürfnis entsprechend schlafen gelegt. Das heißt, Kinder werden nicht frühzeitig geweckt, Kleinstkinder schlafen auch in den Vormittagsstunden. Auch die Grashüpferkinder haben die Möglichkeit, bei Bedarf einen Mittagsschlaf zu machen. Für die anderen Kinder bieten wir ruhige Beschäftigungsmöglichkeiten an.	
<b>T</b>	<b>Tagesplan</b>	Jede Gruppe hat einen Tagesplan, der sowohl regelmäßig wiederkehrende als auch aktuelle Aktivitäten für die Kinder beinhaltet und den Erzieher*innen und Eltern als Orientierung und zur Verbindlichkeit dient. Hier finden sich Zeiten und Angebote für den pädagogischen Ablauf in der Kindergruppe. Zeiten für den Morgenkreis und die Mahlzeiten sowie der Inhalt der pädagogischen Angebote unterscheiden sich dabei natürlich von Gruppe zu Gruppe.
	<b>Toben</b>	Wir haben einen Bewegungsraum, in dem auch getobt werden darf. Dieser wird von beiden Gruppen in Absprache genutzt. Darüber hinaus nutzen wir zweimal wöchentlich die Bewegungsräume des benachbarten Bellzett für Bewegungsaktivitäten mit unseren Kindergruppen.



<b>U</b>	<b>Urlaub</b>	In den Schulsommerferien haben wir jeweils drei Wochen geschlossen. Auch zwischen Weihnachten und Neujahr sowie vereinzelt an Brückentagen haben wir unsere Kita geschlossen. Schließtage werden rechtzeitig per Aushang bekanntgegeben und sind auch auf unserer Homepage nachzulesen.
<b>V</b>	<b>Vorschulkinder</b>	Ab Oktober startet jährlich unser „Lubo aus dem All“ -Vorschulprojekt für die Kinder, die im nächsten Jahr eingeschult werden. Hierzu gibt es einmal wöchentlich ein Angebot, das die Selbstständigkeit der Kinder fördert, sie auf den Straßenverkehr vorbereitet, die Zahlen- und Buchstabenwelt thematisiert und sozial emotionale Kompetenzen fördert. Auch wenn wir möglichst dem Prinzip der Selbstbestimmung der Kinder folgen, steht die regelmäßige Teilnahme der entsprechenden Kinder hierbei im Vordergrund, was wir darüber erreichen, dass wir dieses Angebot so attraktiv und anregend gestalten, dass die zukünftigen Schulkinder gerne und kontinuierlich daran teilnehmen.
	<b>Vegetarisch</b>	In unserer Kita wird vegetarisch gekocht, und auch andere mitgebrachte Speisen sollten nach diesem Konzept zubereitet sein. Unser Koch achtet auf Vielfalt beim Kochen und Zutaten, die wichtig als Ausgleich zu einer vegetarischen Ernährung sind wie z.B. Vollkorn, Hülsenfrüchte oder grünes und Vitamin C-haltiges Gemüse.
	<b>Vielfalt</b>	Vielfalt findet sich bei uns immer wieder, sei es in der Vielfalt der Angebote, der Vielfalt verschiedener Nationalitäten oder der Achtung vor der Individualität der Kinder bei uns.
<b>W</b>	<b>Weihnachten</b>	Wir thematisieren die Weihnachtszeit und das Weihnachtsfest in unserer Einrichtung über verschiedene Angebote, beispielsweise im kreativen oder musischen Bereich.
	<b>Wochenplan</b>	Wie es einen Tagesplan für jede Gruppe gibt, so gibt es auch einen Wochenplan. Hier finden sich besonders die regelmäßig wiederkehrenden Angebote wie das Schulkinder-Projekt oder das Bewegungsangebot. Auch Freiarbeitsphasen werden hier festgehalten.
<b>X</b>	<b>Xylophon und Co.</b>	Wir singen und arbeiten mit Klangschalen, Akkordeon und nutzen unsere Glöckchen und Trommeln, um über die Musik die Sinne anzusprechen.
<b>Z</b>	<b>Zahnpflege</b>	Wir achten auf regelmäßige Zahnpflege der Kinder. Jedes Kind putzt sich mittags die Zähne - soweit es geht, selbstständig. Einmal jährlich besucht uns eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes und führt die Kinder spielerisch an das Thema Zahnpflege heran. Auch gibt es einmal jährlich die Zahnuntersuchung der Kinder durch eine Zahnärztin der Stadt Bielefeld in unserer Kita.
	<b>Zusammenarbeit</b>	Wir arbeiten mit verschiedenen Institutionen und sozialen Einrichtungen im Umkreis zusammen. So stellen wir sicher, dass wir gut beraten sind und uns im Einzelfall Unterstützung von außen holen können, um unser eigenes vielfältiges Angebot zu vervollständigen. Zu nennen sind hier beispielsweise die Frühförderstellen oder kollegiale Beratungskreise für Mitarbeiter*innen.

Dieses Kita-ABC ist Eigentum der Kindertageseinrichtung Villa Butterblume e.V. und wurde von Vorstand, Leitung und Gesamtteam der Einrichtung entwickelt.

Kontakt Kindertageseinrichtung Villa Butterblume e.V.  
Sudbrackstr. 43  
33611 Bielefeld  
Telefon: 0521-399 528 74  
[www.villa-butterblume.de](http://www.villa-butterblume.de)

Leitung Angela Kronshage

Stand: August 2022

---